

Tätigkeitsbericht 2025

Bezeichnung Referat:

Referat für Endoskopie

Referent/Berichtersteller:

Dr. Katayoun Tonninger-Bahadori

Aufgaben des Referates:

- Darmkrebsscreening der Stadt Wien
- Werbekampagne zur Darmkrebsvorsorge
- Aufbau einer Terminplattform in Kooperation mit dem Ärztefunkdienst
- Koordination der Interessen der betroffenen Fachgruppen Chirurgie und Innere Medizin
- Teilnahme an Kongressen, dem Advisory Board und weiteren Veranstaltungen rund um das Thema Endoskopie bzw. Darmkrebs
- Fachliche Begleitung der Honorarverhandlungen mit den SV-Trägern

Durchgeführte Sitzungen/Besprechungen (Intern/extern) des Referates:

Im Berichtsjahr fanden zahlreiche Besprechungen, Termine, Telefonate sowie Verhandlungen mit unterschiedlichen internen und externen Stakeholdern statt. Der Aufwand dafür lag bei weit über 100 Stunden. Diese dienten der laufenden Abstimmung fachlicher Inhalte, der Koordination beteiligter Institutionen sowie der strategischen Weiterentwicklung endoskopischer Versorgungsstrukturen in Wien.

Aktivitäten des Referates:

Ein besonderer Fokus lag auf der fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Begleitung des geplanten Darmkrebsscreenings der Stadt Wien. Das Referat fungierte dabei als zentrale Schnittstelle zwischen der Ärztekammer für Wien, den betroffenen Fachgruppen, politischen Entscheidungsträgern wie der MA24 der Stadt Wien, sowie weiteren Partnern im Gesundheitswesen.

Im Zuge der Vorbereitung des Darmkrebsscreenings wurde eine zentrale Terminplattform aufgebaut. Ziel war es, eine niederschwellige, transparente und effiziente Terminvergabe für Koloskopien zu ermöglichen.

Das Referat brachte dabei seine fachliche Expertise in die Konzeption und Umsetzung ein und wirkte an der Abstimmung zwischen technischen Dienstleistern, medizinischen Leistungserbringern und organisatorischen Verantwortlichen mit.

Darüber hinaus wurden die Honorarverhandlungen mit den diversen Sozialversicherungsträgern begleitet. Sowohl mit der ÖGK als auch der KFA Wien wurden neue Vereinbarungen geschlossen. Mit der ÖGK wurde außerdem in zahlreichen Gesprächen eine Kooperationsvereinbarung zum DKS Wien verhandelt.

Ein weiterer zentraler Schwerpunkt war die Unterstützung und Mitgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit zur Darmkrebsvorsorge. In diesem Zusammenhang wurden:

- mehrere Kurzvideos konzipiert, produziert und veröffentlicht,
- prominente Persönlichkeiten eingebunden, die öffentlich zur Teilnahme an der Darmkrebsvorsorge aufrufen,
- der einprägsame Slogan „Darm checken, Leben retten!“ etabliert und kommuniziert.

Diese Maßnahmen zielten darauf ab, das Bewusstsein für die Bedeutung der Darmkrebsvorsorge in der Wiener Bevölkerung nachhaltig zu stärken.

Während des gesamten Jahres fanden laufende und intensive Abstimmungen zwischen den betroffenen Fachgruppen der Inneren Medizin und der Chirurgie statt. Das Referat für Endoskopie übernahm hierbei eine moderierende und koordinierende Rolle, um:

- gemeinsame fachliche Standards zu fördern,
- Schnittstellen klar zu definieren,
- eine reibungslose Zusammenarbeit sicherzustellen.

Das Jahr 2025 war somit für das Referat für Endoskopie durch eine hohe Aktivität und strategische Bedeutung geprägt.

Ich erkläre, dass alle Angaben wahrheitsgetreu und richtig sind und ich diesen Bericht selbst verfasst habe.

Datum

Name des Berichterstellers
in Blockschrift

Unterschrift

26.1.26

Katayoun Tonninger



